

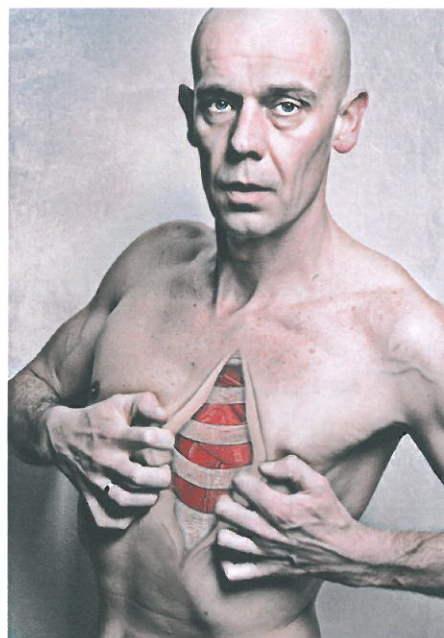


SONNENNEWS – 20. SEPTEMBER 2016

Zum Welt-Herz-Tag am 29. September 2016: Stärkung des Herz-Kreislaufsystems durch UV-Strahlung

Kardiologen vermuten schon lange einen Zusammenhang zwischen fehlender UV-Strahlung und Herz-Kreislaufkrankungen in der Gesamtbevölkerung. Der Grund wird vor allem in Entzündungsprozessen des Herzens, Insulinresistenzen und neurohumoraler (auf Nerven einwirkende Hormone) Aktivierung gesehen.

Im Jahre 2013 hat eine Forschergruppe um CORREIRA an der Medical School of Bahia, Salvador, Brasilien bei Untersuchungen an 206 Herz-Patienten herausgefunden, dass die Mortalitätsrate bei denjenigen mit schwerem Vitamin D-Mangel (<10 ng/ml) um 500% höher war als bei Patienten ohne diesen Mangel. Ein Vitamin D Mangel geht meist durch die Vermeidung von UV-Licht (Sonne und Solarium) einher.



Die Forschergruppe formulierte entsprechend:

„In conclusion, severe Vitamin D deficiency is independently associated with in-hospital cardiovascular mortality in patients with acute coronary syndromes.“

(Daraus ergibt sich, dass ein schwerer Vitamin D-Mangel mit der kardiovaskulären Mortalität bei Patienten mit akutem Koronarsyndrom in Verbindung gebracht wird.)

Daraus ergibt sich die Schlussfolgerung, dass ein Vitamin D-Defizit, wie er beispielweise durch Sonnenmangel entsteht, ein unabhängiger Prädiktor für kardiovaskuläre (den Blutkreislauf betreffende) Sterblichkeit ist.

Dementsprechend kann eine Vermeidung von UVB-Strahlung, wie sie uns die Sonne oder das Solarium liefert, schlichtergreifend krank machen.

Quelle:

Weißbuch Sonne und Solarien: Fakten und Hintergründe zur gesunden Besonnung

Bildquelle:

www.pixabay.de

Diese und weitere Fakten und Hintergründe zur gesunden Besonnung können Sie dem *Weißbuch Sonne und Solarien* entnehmen.